

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
Reichtum an Pseudomythen	9
Pseudologos	14
Walicki und Goerdt	22
<b>2 Der Himmel und seine Zeichen:</b>	
Kometen und Feuerwerk	35
Doppelglaube	38
<b>3 Abstieg der Ikone</b>	<b>44</b>
Entlarvung der Heiligkeit	50
<b>4 Logik des Logos: Wider die Korruption</b>	<b>57</b>
Stationen der Korruptionsbekämpfung	62
Schwerpunkte von Korruption	67
<b>5 Alexander Radiščev – Aufklärung als Religionsersatz?</b>	<b>77</b>
Die Aufklärung hat Europa gemacht	78
Lachen in der Kirche	83
<b>6 Politische Romantik als Aufstieg von Ersatzmythen</b>	<b>88</b>
Wiederkehr des Gottesnarren	90
Romantische Weltsicht	96
Das Land der blauen Blume	99
Marx	100
Das Erbe der Romantik	103

<b>7 Politische Bewegung: Die Freiheit, ein Wandermotiv</b>	<b>107</b>
Drei Richtungen	111
Verdammung der Freiheit	117
Panslavismus	119
Kein Input, nur Output	124
Antisemitismus	127
<b>8 Geschichte als Illusionsvorrat: 1789 und 1917</b>	<b>132</b>
Der Brotpreis	136
N. I. Kareev	142
Erklärung des <i>terreur</i>	147
Pseudomythos Gemeinde	150
Zweierlei Weltsicht	152
Drei Formen der Geschichtsschreibung	159
<b>9 Zum Seitenwechsel der Utopie nach 1917</b>	<b>161</b>
Gleichheit durch Kollektiveigentum	163
Unterwerfung ist Vermassung	167
<i>Die Baugrube</i>	170
<b>10 Priester des Mythos? Osteuropäische Geschichte nach 1945</b>	<b>175</b>
Historiographische Positionen	175
Entwicklung des Faches Osteuropäische Geschichte	194
Die neue Universität und die Misere der Osteuropäischen Geschichte	219
<b>Literatur in Auswahl</b>	<b>233</b>
<b>Schriften von Christoph Schmidt</b>	<b>240</b>